Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

16. Sitzung (27.03.1919)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Die Besprechung bezw. Beratung wird geschlossen.

Das Schlußwort erhält Abg. Kiefer, während dessen Rede der Präsident sich zweimal gegen störende Zwischenrufe wendet.

Zu persönlichen Bemerkungen erhalten das Wort die Abgg. Kieslich, Roesch und Kiefer.

Gemäß § 45 der Gesch.Ord. wird über den Antrag Massa, Roesch und Seubert erst später abgestimmt werden.*)

Der Präsident schlägt vor, hier abzubrechen, und gibt noch bekannt eine Interpellation der Abgg. Roesch u. Gen., die Lebensmittelfürsorge, hier die Einfuhr von Wein aus der Schweiz betr.

Dieselbe gelangt zum Druck (Drucks. Nr. 9d) und geht zunächst an die Regierung.

*) Siehe Prot. der 18. Sitzung.

Die nächste Sitzung wird hierauf festgesetzt auf morgen

Donnerstag den 27. März 1919
vormittags 9 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Schluß der Sitzung nach ¼9 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Kopf.

Die Schriftführer:
Roesch.
v. Gleichenstein.

Der II. Vizepräsident:
Muser.

---

16. öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 27. März 1919.

Gegenwärtig:

als Vertreter der Regierung: Verkehrsminister Rückert, Minister des Kultus und Unterrichts Stockinger, Minister für Ernährungswesen Trunk, Geh. Oberbaurat Wolpert und Betriebsinspektor Wachs; sodann die Mitglieder des Hauses mit Ausnahme der Abgg. Dietrich, Geiß, Dr. Haas, Hahn, Hamann, Jost, Dr. Kraus, Marxloff, Mayer-Karlsruhe, Saenger und Strobel.

Unter dem Vorsitze des Präsidenten Kopf und des I. Vizepräsidenten Remmele.

Tagesordnung:

I. **Begründung und Beantwortung der Interpellationen**
   1. **der Abgg. Spengler u. Gen. sowie Rausch und Gen., das Verkehrswesen (Automobillinien) betr.** (Drucks. Nr. 3 und Nr. 3a),
      und damit in Verbindung:
      Kurze Anfragen der Abgg. Duffner und Dr. Schofer sowie Herbster und Müller-Schopfheim, den Automobilverkehr betr.;
   *) 2 der Abgg. Hertle u. Gen. sowie der Abgg. Schell u. Gen., den Eisenbahnbau und die Arbeiterfrage. (Bahn Rosenberg—Merchingen und Bahn Hardheim—Königsheim) betr. (Drucks. Nr. 4 und Nr. 4c),
      und damit in Verbindung:
      Kurze Anfrage der Abgg. Helffrich u. Gen., den Eisenbahnbau Neckarsteinach—Schönau betr.;
   *) 3. der Abgg. Seubert u. Gen., die Lebensmittelfrage, hier Branntwein-Erzeugung und -Verkehr betr. (Drucks. Nr. 9b).

II. Bericht der Petitionskommission und Beratung über den Antrag der Abgg. Karl u. Gen., die Lebensmittelfrage, hier die Kartoffelversorgung betr. (Drucks. Nr. 9c),
Berichterstatter Abg. Schell.

*) Die Gegenstände unter Ziff. I 2, 3 und II der Tagesordnung kamen nicht zur Verhandlung.

Die Sitzung wird eröffnet um ¼10 Uhr.

Es wird zunächst bekanntgegeben der Eingang eines Gesetzentwurfs, betr. Änderung des Gesetzes vom 5. Juli 1917 über den Verkehr mit Grundstücken in der Kriegs- und Übergangszeit (Sperrgesetz).

Der Entwurf gelangt zum Druck (Drucks. Nr. 23) und wird k. H. an die Verfassungskommission überwiesen.

(Weiteren Eingang s. am Schlusse des Protokolls.)

Hierauf wird in die

Tagesordnung

eingetreten und zwar:

Ziffer I 1: Interpellationen der Abgg. Spengler u. Gen. sowie Rausch u. Gen., das Verkehrswesen — Kraftwagenlinie Wertheim—Külsheim—Hardheim—Eubigheim und Einrichtung von Automobillinien zur Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung — betr. (Drucks. Nr. 3 und 3a) und damit in Verbindung Kurze Anfragen der Abgg. Duffner und Dr. Schofer sowie Herbster und Müller-Schopfheim, den Automobilverkehr — Automobillinien Furtwangen—Waldkirch und Furtwangen—Triberg sowie im kleinen Wiesental — betr.

Zunächst wird in einer kurzen Geschäftsordnungsdebatte die Frage der Verbindung der Interpellation Schell u. Gen. in Drucks. Nr. 4 betreffs der Eisenbahnlinie Hardheim—Königheim (Teil von Punkt 2 der Tagesordnung) mit Punkt 1 der Tagesordnung verneint (Redner Abg. Rausch, Verkehrsminister Rückert, Abgg. Dr. Schofer, Schell und Präsident Kopf).

Hierauf erhalten zur Begründung der Interpellation der Abgg. Spengler u. Gen. der Abg. Spengler, der Interpellation Rausch u. Gen. der Abg. Rausch das Wort.

Alsdann verlesen die Abgg. Duffner und Herbster die Kurzen Anfragen, wie folgt:

Abgg. Duffner:

„Unter den von der früheren Regierung zur Erstellung in Aussicht genommenen Autolinien ist als eine der ersten die Linie Furtwangen—Waldkirch und Furtwangen—Triberg genannt worden.

Ist die vorläufige Regierung bereit, diese Linie bald einzurichten, um den unhaltbaren Verkehrsverhältnissen zwischen den in Betracht kommenden Gegenden ein Ende zu bereiten?"

Abg. Herbster:

„Unter den von der früheren Regierung in Aussicht genommenen staatlichen Autolinien befindet sich eine solche ins kleine Wiesental.

Ist die provisorische Regierung bereit, darüber Auskunft zu geben, wie weit die Vorbereitungen dazu gediehen sind und bis wann diese Autolinie, die ein dringendes Bedürfnis der dortigen Gegend ist, in Betrieb gesetzt werden kann?"

Verkehrsminister Rückert beantwortet zusammenfassend beide Interpellationen und beide Anfragen.

In der gewünschten Besprechung erhalten das Wort die Abgg. Hertle, Fehn, Kiefer, Seubert, Schön, Minister Rückert, die Abgg. Schell, Fleig, Massa (Präsident Kopf mahnt zum Sprechen vom Rednerpult aus), Spang, Albietz, Ihrig, Duffner, Hummel, Herbster, Großhans, Minister Rückert, die Abgg. Goerlacher, Martin, Weißhaupt.

Die Besprechung wird geschlossen; die Abgg. Spengler und Rausch erhalten das Schlußwort.

Während der Rede des Abg. Hummel hat Präsident Kopf den Vorsitz an den I. Vizepräsidenten Remmele abgegeben und während der Ausführungen des Abg. Martin ihn wieder übernommen.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Spang wird auf Vorschlag des Abg. Dr. Schofer hier abgebrochen und nach einer auf die nächste Tagesordnung bezüglichen Geschäftsordnungsdebatte, an der sich außer dem Präsidenten die Abgg. Dr. Leser, Dr. Schofer, Remmele und Schön beteiligen, die nächste Sitzung festgesetzt auf morgen

Freitag den 28. März 1919
vormittags 9 Uhr

mit der Tagesordnung:

(s. Eingang des Protokolls der nächsten Sitzung.)

Alsdann wird noch eine Petition der Volkswehr Karlsruhe um Teuerungszulagen für die Mitglieder derselben bekanntgegeben und der Haushaltkommission überwiesen.

Schluß der Sitzung nach 12 Uhr.

Zur Beurkundung:

Der Präsident:
Kopf.

Der I. Vizepräsident:
Remmele.

Die Schriftführer:
Weber.
v. Gleichenstein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg